

Wo „Kirche“ dran steht,
soll auch Kirche drin
sein...

„Kirche ist Teil dieser Gesellschaft und sie ist in ihr tätig, für sie und ihre Bürger – nicht nur für die Kirchenmitglieder.“

(Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau)



Die zentrale Notaufnahme des Flensburger Diakonissenkrankenhauses. Anlaufstelle für mehr als 50 000 Patienten aus der gesamten Region mit Notfällen aller Art.

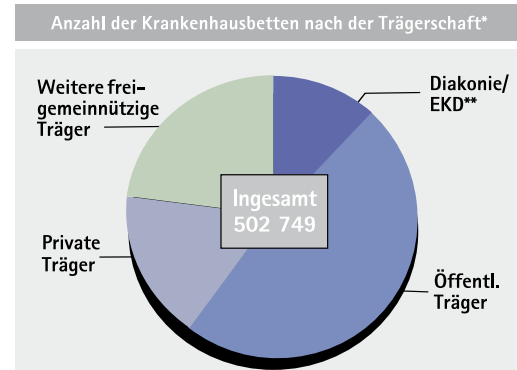
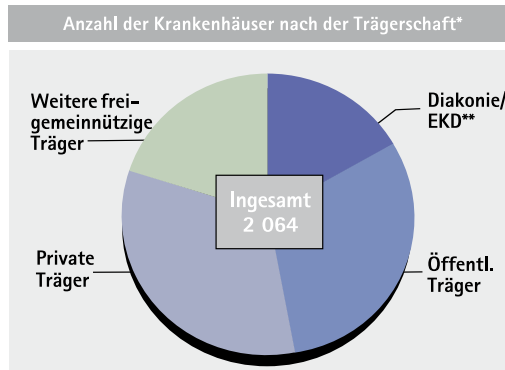
Beispiel: Die Evangelisch- Lutherische Diakonissen- anstalt zu Flensburg

Akut erkrankten Patienten im nördlichen Schleswig-Holstein und im angrenzenden südlichen Dänemark rund um die Uhr Soforthilfe zu leisten – das ist nur eine der zahlreichen Aufgaben, die sich die Flensburger DIAKO auf ihre Fahnen geschrieben hat. Das Flensburger Diakonissenkrankenhaus ist das Herzstück der Evangelisch-Lutherischen Diakonissenanstalt (kurz DIAKO). Mit seinen 17 Fachkliniken und Instituten, der modernsten technischen Ausstattung und der ständigen Aufnahmebereitschaft garantiert das Diakonissenkrankenhaus eine umfassende Versorgung von Patienten mit Erkrankungen aller Schweregrade.

Die DIAKO kann dabei auf eine lange Tradition zurückblicken. Am Michaelistag, dem 29. September 1874, wurde die Diakonissenanstalt gegründet und – durch den unermüdlichen Einsatz von Diakonissen – stetig erweitert. Es folgte der Auf- und Ausbau des Krankenhauses. 1883 konnte die Kirche errichtet werden. Man begann mit der Pensionats- und Schularbeit und bildete Schwestern aus. So gelang es, ein bedeutendes Zentrum für Gesundheit und Diakonie in Schleswig-Holstein aufzubauen.

„Am nächsten Tag zog er zwei Silbergröschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn.“

(Lukas 10. 35)



* Statistisches Bundesamt: Grunddaten der Krankenhäuser am 31.12.2010

** Einrichtungstatistik Stand 1. Januar 2010 des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.

Charakteristisch für das Haus mit seinen fast 600 Betten ist die enge Kooperation der Kliniken bei der Entwicklung gemeinsamer Behandlungsweisen wie beispielsweise im Brustzentrum, in den Zentren für Herz-Kreislauf- und Gefäßkrankungen, in der Schlaganfall-Spezialstation (Stroke Unit) und bei der Frühgeborenen-Versorgung.

Rund 1 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind allein im Diakonissenkrankenhaus im Einsatz, um die Kranken mit viel Fürsorge zu behandeln und zu pflegen. Die gute Tradition der Diakonissen für ein ganzheitliches Gesunden wird durch eine seelsorgerische Begleitung beim Gesundheitsprozess fortgesetzt, wenn sie vom Patienten gewünscht wird. Insgesamt bietet die DIAKO mehr als 3 000 interessante Arbeitsplätze in vielen verschiedenen Einrichtungen und Berufen.

Die DIAKO sieht sich – gerade in heutiger Zeit – auch ihren Mitarbeitern gegenüber in der Pflicht. So wird dem Bereich Kind und Familie viel Aufmerksamkeit geschenkt, etwa mit umfassenden, ganztägigen Betreuungsmöglichkeiten, die es den Mitarbeitern erleichtern, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Bildung und Wissenschaft sind weitere wichtige Säulen der DIAKO: So wird der Fachkräfte-Nachwuchs in der Pflege auf die gestiegenen Anforderungen im Berufsleben vorbereitet, und den Mitarbeitern aus verschiedenen Berufsgruppen wird das neueste Wissen vermittelt. Damit dies für den Norden Schleswig-Holsteins gewährleistet werden konnte, ist gemeinsam mit dem Flensburger Malteser-Krankenhaus St. Franziskus-Hospital das Ökumenische Bildungszentrum (ÖBiZ) gegründet worden.

Als akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein bietet das Diakonissenkrankenhaus zudem Praktika und Famulaturen für angehende Ärzte sowie Workshops für ein nationales und internationales Ärzte-Publikum an. Damit hat sich die DIAKO Flensburg zu einem „Ausbildungsbetrieb“ für Hochleistungsmedizin entwickelt.

Über das Diakonissenkrankenhaus in Flensburg hinaus ist die DIAKO an Kliniken und Fachkliniken u.a. in Nordfriesland und Kappeln sowie Einrichtungen der stationären Altenbetreuung, der ambulanten Pflege und Kindertagesstätten beteiligt.

Die DIAKO hat den Status einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft und ist als gemeinnützig anerkannt. Hohe Fachkompetenz, gepaart mit ökonomischer Verantwortung, zeichnet die DIAKO in allen Einrichtungen aus.



*Die leitenden Ärzte und
Pflegekräfte der zentralen
Notaufnahme.*

Das christliche Selbstverständnis bleibt dabei Fundament des Denkens und Handelns. Die Würde jedes Menschen wird ernst genommen, unabhängig von dessen gesundheitlichem Zustand, Alter oder Herkunft.

Die Ev.-Luth. Diakonissenanstalt ist nicht nur ein bedeutendes Zentrum für Gesundheit, sondern zugleich auch eine selbstständige Kirchengemeinde der Nordkirche – mit Gottesdiensten, Taufen, Trauerfeiern und der Seelsorge. In regelmäßigen Veranstaltungen werden diakonische und christlich-ethische Schwerpunkte thematisiert. Die Diako-

niegemeinschaft mit über 170 aktiven Diakonissen, diakonischen Schwestern und Brüdern und die Kirchengemeinde setzen viele wohltuende Impulse, so dass Patienten und Bewohner, Ratsuchende, Besucher, Kinder und Auszubildende „in guten Händen“ sind ■